

Positionspapier

Initiator*innen: Manu Seitz

Titel: L1-DE-004: Genderleitfaden

Antragstext

Von Zeile 3 bis 13:

anzusprechen und sichtbar zu machen. Nicht alle Menschen identifizieren sich ~~ausschliesslich als «Frau» oder «Mann». Es existieren weitere Geschlechtsidentitäten dazwischen oder darüber hinaus. Es gibt genderfluide Menschen (Menschen, mit wechselnder Geschlechtsidentität), nicht-binäre Menschen (Menschen, die ihre Geschlechtsidentität nicht in der Binarität verorten), es gibt Transmenschen, Intermenschen und noch viele mehr. In den letzten Jahren haben sich einige Bezeichnungen entwickelt, anhand deren es möglich ist, Geschlechtervielfalt sichtbar zu machen. Die JUSO Schweiz hat sich für die Verwendung des **Gender-Sternchen** (Pfleger*innen, Bauarbeiter*in, Mitarbeiter*innen) entschieden. Der Stern verweist demnach auf breite und variable Geschlechtsidentitäten jenseits des binären «Frau-Mann» Schemas~~ mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht. Es gibt trans, cis und inter Menschen. Diese identifizieren sich entweder binär als Mann oder Frau und*oder als nicht-binär, genderfluid und*oder agender. Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Wir versuchen wenn immer möglich, eine möglichst breite Geschlechtervielfalt zu repräsentieren. Die JUSO Schweiz hat sich für die Verwendung des **Gender-Sternchen** (Pfleger*innen, Bauarbeiter*in, Mitarbeiter*innen) entschieden. Der Stern verweist demnach auf breite und variable Geschlechtsidentitäten jenseits des binären «Frau-Mann» Schemas.

Kurzer "Genderglossar"

cis Person = identifiziert sich mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht

trans Person = identifiziert sich nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht

inter Person = ist ein Mensch, dessen Körper biologische Merkmale aufweist, die den binären Kategorien, die allgemein zur Unterscheidung von «weiblichen» und «männlichen» Körpern verwendet werden, nicht oder nur teilweise entsprechen.

binäre Person = sieht sich entweder als Mann oder Frau (unabhängig ob trans, inter, cis).

nicht binär = dies ist ein oft mehrfach verwendeter Begriff; er beschreibt einerseits als Sammelbegriff grundsätzlich Personen die sich selbst zwischen und*oder ausserhalb der Kategorien Mann und Frau sehen, kann aber auch als Identitätsbezeichnung verwendet werden.

genderfluid = nicht binäre Menschen die ihre Geschlechtsidentität als "flüssig" zwischen den Geschlechtern (zB. Mann und Frau) wahrnehmen

agender Menschen = Personen welche Geschlechterkategorien für sich selbst ablehnen.

Begründung

Die bisherige Aufzählung ist nicht in sich konsistent. Es handelt sich hier um einen inhaltlich wie halt auch redaktionellen Beitrag. Die Aussage bleibt im Grunde die gleiche, jedoch haben wir die Aufzählung besser strukturiert.

Uns war es in erster Linie wichtig eine bessere Struktur in die Aufzählung zu bringen, wir möchten gerne zuerst aufzeigen, dass es binäre wie nicht binäre Menschen gibt egal ob diese nun trans, inter oder cis sind. Da die ursprüngliche Version den Anschein erwecken kann, dass inter und*oder trans Personen grundsätzlich nicht binär seien, was nicht den gelebten Realitäten entspricht. Zudem werden u.a. cis Menschen in diesem Absatz gar nicht erwähnt was den Eindruck erwecken kann das wir als Juso Schweiz als Standard ansehen der nicht hinterfragt werden muss.

Des weitern finden wir die Formulierung "und noch viele mehr" in der ursprünglichen Version nicht sehr angebracht. Da mit "weitere" zwar weitere Geschlechtsidentitäten "mit gemeint" sind jedoch nicht benannt werden. Wir sind uns bewusst, dass unsere Version ebenfalls unvollständig ist, legen dies aber nach unserer Ansicht so offener dar.

Wir haben einen mini Glossar erstellt, da die Erklärung im Text unübersichtlich erscheint und als Glossar besser lesbar ist. Uns ist bewusst, dass dieser mehr Platz

in Anspruch nimmt, er macht jedoch den Text auch für Menschen mit einer Leseschwäche umso zugänglicher.

Ein letzter Punkt ist, dass wir trans cis und inter als Adjektive benutzen und z.B. nicht mehr von "Transmenschen", "Interfrauen" und "Cismännern" reden sondern eben von inter Personen, trans Männern, usw...

=>dafür haben wir einen weiteren Antrag erarbeitet.

Unterstützer*innen

Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern), Tanja Blume (JUSO Emmental), Sandra Achermann (JUSO Stadt Bern), Pia Voss (JUSO Winterthur), Pascal Ingold (JUSO Stadt Bern), Mohamed Abdirahim (Juso Stadt Bern), Lana Rosatti (Juso Stadt Bern)